

Unser Magazin

Standorte Schifferstadt, Bad Salzschlirf, Dudenhofen, Linz am Rhein, Lindenfels, Heppenheim, Weinheim, Bensheim, Dettenheim, Malsch

AKTUELLES

So qualifizieren wir unser Personal: Bestens fort- und ausgebildet

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Petra Maier (Weinheim) und Emrah Sanli (Dettenheim)

GUT ZU WISSEN

Lachen hält gesund!



Heute schon gelacht?

INCURA



HEUTE SCHON GELACHT?

Schon ein paar Minuten Lachen pro Tag stärken das Herz, fördern die Durchblutung, aktivieren die Atmung und bringen das Immunsystem auf Trab. Gleichzeitig sinkt der Stresspegel, und die Stimmung steigt. Auch die Seele profitiert: Humor hilft, Abstand zu gewinnen, verbindet uns mit anderen und schenkt Leichtigkeit im Alltag.

Das Besondere: Unser Körper merkt nicht, ob wir unbewusst oder bewusst lachen. Die Wirkung ist die gleiche. Deshalb kann man es wohl gesundheitsfördernd nennen, sich selbst und andere zum Lachen zu bringen – zum Beispiel mit Witzen. Auch einfach die Mundwinkel ein paar Sekunden nach oben zu ziehen, hat schon einen positiven Effekt. Probieren Sie es doch direkt mal aus!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 · 97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de



Liebe Leser*innen,

wenn ich an den großen Wissensschatz unserer vielen Hundert Mitarbeitenden in den Senioren-Residenzen denke, geht mir das Herz auf – und die Mundwinkel heben sich ganz von selbst. Es freut mich sehr, wie viele Kolleginnen und Kollegen bereit sind, immer weiter zu lernen, und das ganz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ob Palliativversorgung, Wundmanagement oder die Anleitung des pflegerischen Nachwuchses – viele spezialisieren sich gezielt weiter. Andere nutzen nach einer Familienphase die Chance auf einen Neustart, absolvieren eine Ausbildung oder bereiten sich auf eine Leitungsfunktion vor. Solche Wege fördern wir als Arbeitgeber mit Überzeugung. Denn: In jedem Menschen stecken Potenziale, die es zu entdecken und zu stärken gilt.

Neben dem Thema Fort- und Weiterbildung widmen wir uns in dieser Ausgabe auch dem Lachen: In unserer Rubrik „Gut zu wissen“ lesen Sie, wie wohltuend Humor für Körper und Seele ist – und warum es sich lohnt, die Mundwinkel täglich ein wenig anzuheben.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche, heitere Herbstzeit!

*Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)*



Himmelsrichtung	Stadt im Sauerland (NRW)	Seltenheit	Mensch, der etwas stiehlt	↙	Danklied	↘	Schulertuch	Kindertagesstätte	↙	vertikale Ausdehnung	kleines Lasttier	↘	wasserdichte Schutzdecke	Gebiet in Tschechien	↙	kristallines Mineral	gerade jetzt												
↘	↘	↘	↘				großes Gästehaus	↘			↘		eine Spielkarte	↘			↘												
Brot-, Käseform					Holzblasinstrument	↘				Staat im südwestlichen Pazifik							indischer Fürstintitel												
Fluss zum Frischen Haß						3	deutsches Mittelgebirge		8				Nachlassempfänger																
↘					Sammlung von Schriftstücken					nach etwas schmachten					4														
Küchengerät, Raspel	Wasserlache		erst-, vorrangig		<p style="text-align: center;">GEWINNSPIEL</p> <p>Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. Wie viele Käfer zählen Sie? Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:</p> <p>INCURA GmbH Zeppelinstr. 4-8 50667 Köln</p> <p>oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. September 2025. Wir wünschen Ihnen viel Glück.</p>												Halbaffe Madagaskars		nordafrik. Mischvolkangehöriger		Norm, Richtschnur								
Vater (Kose-name)			1																										
weit abgelegen																													
↘	6																												
tapfer, frei von Furcht		von gewaltiger Größe		weißer Stimmfleck bei Tieren																									
Pferdegangart																													
Endpunkt																													
↘																													
Strauchfrucht	eine der Nordfriesischen Inseln		Schauspieler																										10
vorspringender Mauerstreifen		2															freundlich		Zuschrift an den Herausgeber	Schönheitskönigin (engl.)		Pflanzenweit, Pflanzenwuchs	verfrüht, hastig		röm. Dichter, Philosoph	Treib-, Gärungsmittel		herbei, hierher (ugs.)	
↘							Speisenfolge						fest, widerstandsfähig																
Gesundheitspflege, -lehre		Frau, die ein fremdes Kind stillt		saure Flüssigkeit zum Würzen						Wasservogel					später Nachkomme		Wasserfall												
↘							Südslawe						drahtlose Übertragungstechnik																
Ort, Platz, Stelle	Kettenring		46. Präsident der USA (Joe)	Zuspruch, Aufmunterung				5		Buchenfrucht		7				Gesichtsausdruck													
Kapitalgesellschaft (Abk.)				↘	deutscher Dichter (Heinrich)		nordische Währungseinheit	Zeitalter					zwei Dinge, Menschen	Bad an der Lahn															
↘	9				Grill; Kamin-gitter					großer asiat. Singvogel, Star		übermächtige Angst																	
Getreidekornschalen		Jazzstil (Kurzwort)					spanische Baleareninsel							ein Nestor-papagei															
↘					flüssiger fossiler Rohstoff							Tagesabschnitt																	
Kehrgerät	Verwandter							Jurist zur Beurkundung						Windschatten-seite e. Schiffs															

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Petra Maier

*Wohnbereichsleiterin
in der Senioren-Residenz Weinheim*

„ Ich habe zeitgleich mit der Eröffnung des Hauses 2011 angefangen und bin die langjährigste Mitarbeiterin von Sankt Barbara. In all den Jahren habe ich viel erlebt. Zu Beginn haben wir hier komplett alles selbst aufgebaut – von den Möbeln über die Tagesstruktur bis zur Konzeption. Das war eine spannende, aber auch herausfordernde Zeit. Heute läuft alles in ruhigen Bahnen. Die Leitungspersonen haben das Haus super im Griff, es gibt eine verlässliche Struktur und ein tolles Miteinander. Wir verstehen uns alle wirklich wunderbar! Ich schätze sehr, dass ich mich immer weiterentwickeln konnte. Meine Fortbildungen zur Praxisanleitung, Wohnbereichsleitung und Palliativkraft wurden unterstützt und finanziert. Und ich konnte meinen Beruf immer gut mit der Familie vereinbaren. Ich arbeite seit 30 Jahren in der Pflege, aber erst hier bin ich richtig angekommen.



Emrah Sanli

*Küchenleiter
in der Senioren-Residenz Dettenheim*

„Was gibt's heute zu essen?“ – das ist die meistgestellte Frage an mich, denn ich bin Küchenchef. Aber das war ich nicht immer: Geboren in der Türkei, kam ich durch meine Frau nach Deutschland. Hier erkannte man meine Ausbildung zum Technischen Zeichner leider nicht an und ich machte meine Leidenschaft zum Beruf, das Kochen. Ich startete als Küchenhilfe in unserem Restaurant, wurde nach einem Jahr Beikoch und noch ein weiteres später stellvertretender Küchenleiter – bis ich im Januar 2024 zu meiner jetzigen Position kam. Dank der Hilfe von Frau Flörsheimer kann ich mich seit 2025 meiner Vorliebe für vegetarische Küche widmen und verwöhne die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitenden gerne mit türkischen Köstlichkeiten. Auch um zu zeigen, dass ich die Arbeit mit dem Team genieße – sie sind wie eine zweite Familie für mich.

So qualifizieren wir unser Personal

Bestens fort- und ausgebildet

Ein paar Jahre Pflegeausbildung – und dann ist Schluss mit Lernen? Das läuft bei uns anders: Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von INCURA bilden sich stetig weiter und werden dabei von ihren Kollegen, Vorgesetzten und dem Unternehmen optimal unterstützt.

Wer mit Menschen arbeitet, weiß: Pflege und Betreuung entwickeln sich ständig weiter. Neue medizinische Erkenntnisse, technische Hilfsmittel, veränderte Anforderungen im Alltag oder gesetzliche Neuerungen – all das gehört heute zum Berufsbild in der Pflege dazu. Deshalb fördern wir gezielt die Teilnahme unserer Mitarbeitenden an Fort- und Weiterbildungen. Ob als Tageskurs, digitales Seminar oder mehrmonatige Zusatzqualifikation.

Zugleich entwickeln sich auch die Menschen stetig weiter: Manche Mitarbeitende fangen bei uns als Pflegefachassistent oder Pflegehelferin an und trauen sich später zu, vielleicht doch eine Zusatzqualifikation oder sogar eine Ausbildung zur Pflegefachkraft zu absolvieren – auch im höheren Alter oder mit Familie. Solche Berufswege werden bei INCURA gezielt unterstützt.

Wissen, das ankommt

Ob Demenzbegleitung, Palliativversorgung, Ernährungsberatung, Sturzprophylaxe oder Kommunikation in schwierigen Situationen – viele Fortbildungen nehmen direkt Bezug auf den beruflichen Alltag in der Senioren-Residenz. Die Mitarbeitenden vertiefen ihr Wissen und lernen neue Methoden kennen, die sie unmittelbar im Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern anwenden können.

Fortbildung stärkt nicht nur das fachliche Können, sondern auch das Selbstbewusstsein. Viele Kolleginnen und Kollegen übernehmen durch ihr Zusatzwissen neue Aufgaben – zum Beispiel als Praxisanleiter, Wundexpertin oder Hygienebeauftragte. Auch Führungskräfte haben bei uns die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln – etwa durch Schulungen in Teamführung.

Wir fördern Fort- und Weiterbildung grundsätzlich und übernehmen dafür die vollen Kosten. Zugleich ermöglichen wir in der Regel auch eine Freistellung vom Dienst und ermutigen die Kolleginnen und Kollegen dazu, sich passende Kurse zu suchen. Unter anderem bei den jährlichen Entwicklungsgesprächen. Denn Lernen hört nie auf, und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden wollen wir immer besser werden.

Wichtig ist: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner profitieren direkt von dem neu erworbenen Wissen. Gut geschulte Mitarbeitende machen den Unterschied – im Alltag, in schwierigen Momenten und in der Qualität der Zuwendung.

Lachen hält gesund!

Lachen ist die beste Medizin, sagt der Volksmund – und tatsächlich steckt viel Wahrheit darin. Die sogenannte Gelotologie, die Wissenschaft vom Lachen, zeigt: Wer regelmäßig lacht, tut Körper und Seele etwas Gutes.

Ein herzhaftes Lachen bringt nicht nur Freude, sondern auch viele gesundheitsfördernde Effekte mit sich: Es regt die Durchblutung an, stärkt das Immunsystem, löst Verspannungen und setzt Glückshormone frei. Auch die Atmung wird tiefer – ein echter Frischekick für Körper und Geist.

Was genau beim Lachen im Körper passiert

Wenn wir lachen, spannen sich über zehn Gesichtsmuskeln an, die Mundwinkel wandern nach oben. Gleichzeitig hüpfert das Zwerchfell, eine Atemmuskelplatte unter der Lunge, im Takt. So entstehen die typischen „Ha Ha Ha“-Stöße. Der Brustkorb federt, verbrauchte Luft entweicht, frischer Sauerstoff strömt ein. Der schnelle Wechsel von An- und Entspannung führt zu noch mehr Positivem:

- Herz und Kreislauf bekommen Schwung. Puls und Blutdruck steigen kurz und sinken danach tiefer als zuvor, das entspannt Gefäße und Herzmuskel.
- Im Gehirn fluten Endorphine und Dopamin. Sie heben die Stimmung und lindern Schmerz.
- Stresshormone werden gebremst – innere Spannungen lösen sich.
- Die sanfte „Bauchmassage“ hilft der Verdauung.
- Abwehrzellen nehmen zu, das Immunsystem wird gestärkt.

Balsam für die Seele

Lachen befreit oft sprichwörtlich und ganz real. In belastenden Momenten hilft es, Abstand zu

gewinnen und Kraft zu schöpfen. Es schafft eine kleine Pause im Kopf, in der Sorgen leiser werden. Wenn wir lachen, nehmen wir Dinge weniger schwer und behalten leichter den emotionalen Überblick – das fördert die innere Stabilität.

Auch das Soziale ist wichtig: Gemeinsames Lachen verbindet, es bringt uns einander näher und stärkt das Zugehörigkeitsgefühl. Gerade im Alter mit weniger Kontakten ist diese Verbindung sehr wertvoll. Humor lässt uns lockerer miteinander umgehen, baut Hemmungen ab und schenkt Geborgenheit.

Der Körper unterscheidet kaum zwischen echtem und absichtlichem Lachen. Schon ein Kichern setzt alle genannten Prozesse in Gang. Es braucht also nicht immer einen Anlass zum Lachen – manchmal reicht die Bereitschaft dazu.

Tipps für den Alltag

- Bewusst Humor tanken: ob mit einem lustigen Buch, Film oder Hörspiel.
- Vor den Spiegel stellen und die Mundwinkel zehn Sekunden hochziehen. Häufig wird aus gespielterm ein echtes Lachen.
- „Lachpausen“ verabreden: Jede Person erzählt einen Witz oder eine heitere Erinnerung.
- Lustige Momente des Tages aufschreiben: Beim späteren Lesen werden Sie wahrscheinlich erneut schmunzeln.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.

A map showing the locations of senior residences. The map is a simple outline of a region with several colored dots representing different locations. The locations are: Linz am Rhein (orange dot), Bad Salzschlirf (blue dot), Lindenfels (pink dot), Heppenheim (purple dot), Bensheim (teal dot), Weinheim (green dot), Schifferstadt (dark red dot), Dudenhofen (yellow dot), Dettenheim (light blue dot), and Malsch (light green dot).

● Linz am Rhein

● Bad Salzschlirf

● Lindenfels

● Heppenheim

● Bensheim

● Weinheim

● Schifferstadt

● Dudenhofen

● Dettenheim

● Malsch

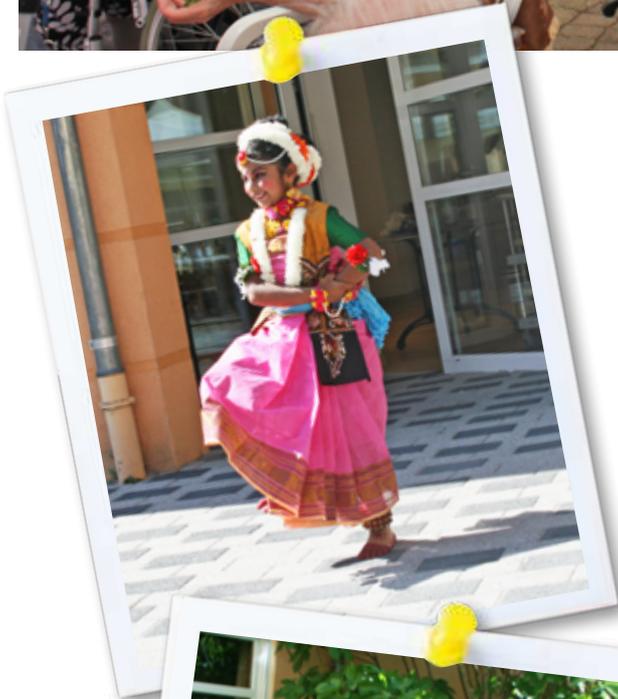


Terrassen- Einweihung

Grillwetter und gute Laune – das passte perfekt zur Einweihung der Terrasse von Sankt Johannes in Schifferstadt: Am 12. Mai 2025 trafen sich Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste draußen für eine gemeinsame Feier.

Pavillons überdachten geschmückte Tische, an denen die Feiernden gemütlich saßen: Das große Platzangebot der Terrasse nutzten alle voll aus und genossen Kaffee – dazu gab es ein Stück süßen Erdbeerkuchen. Am Abend aßen sie allerlei Leckeres vom Grill. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und alle zeigten zufriedene Gesichter.

Die Terrasse ist auch eine Bühne: zum einen vom regelmäßig gastierenden Alleinunterhalter Andi Meier, der die Eröffnung musikalisch untermalte. Und zum anderen von der siebenjährigen Aniya, die das Publikum mit einem indischen Tanz begeisterte. Anschließend spielte sie noch Musikstücke auf dem Keyboard und machte zusammen mit Bewohnerinnen sowie Bewohnern Fotos – eine bleibende und schöne Erinnerung an die gelungene Einweihung.



EINE KLEINE NACHTMUSIK

Eine Vorstellung mit allen Sinnen genießen – dies konnten die Bewohnerinnen und Bewohner von Sankt Johannes in Schifferstadt beim Programm „Eine kleine Nachtmusik“ des Arttours Theaters am 4. Juni 2025.

Wolfgang Amadeus Mozart ist vielen ein Begriff, und dessen Werk inspiriert bis heute künstlerische Darbietungen: Um Zugang zum Komponisten und seiner Musik zu finden, entwickelte das Arttours Theater ein Theaterspektakel für Seniorinnen und Senioren. Bestehend aus zwei Akten, präsentierten die drei Darstellenden Werner Ries, Hedi Heim und Ulrich Höning dem Publikum in der Residenz „Eine kleine Nachtmusik“.

Erster Akt – mit Figurentheater und Livemusik: Gebannt verfolgten die Seniorinnen und Senioren die filigranen Puppen, gespielt von Werner Ries, vor fantastischer Kulisse. Dabei hörten sie Klavierklänge von Ulrich Höning und das Geigenspiel von Hedi Heim. In den etwa 45 Minuten lernte das Publikum das Leben des Wunderkindes kennen, genoss die heitere Stimmung und summt Lieder mit.

Zweiter Akt – zum Mitmachen und Nachdenken: Beim ersten Teil, dem Mozart-Quiz, konnten die Teilnehmenden mitraten und erfuhren einiges über das größte Musikgenie aller Zeiten. Auch dabei begleiteten musikalische Einlagen das Geschehen, und die Bewohnerinnen sowie Bewohner fanden die eingebrachten Anekdoten humorvoll. Der zweite Teil kam bei den Zuschauenden ebenfalls gut an, denn sie „tanzten“ beim vorgezeigten „Fingermenuett“ mit. Dafür benutzten sie ihre Hände, um sie passend zur Musik mitzubewegen.

Begeistert von der Interaktivität und dem Können der Darbietenden zeigte das Publikum zufriedene Gesichter: Danke für den kurzweiligen, schwungvollen und lehrreichen Besuch!





50er-Jahre: „Let's rock!“

Es ist die Zeit, als die meisten Bewohnerinnen und Bewohner jung und unbeschwert waren: Die 50er-Jahre. Und an diese Leichtigkeit knüpfte das Motto des diesjährigen Sommerfestes der Senioren-Residenz Sankt Johannes in Schifferstadt an: „50er-Jahre: Let's rock!“ lautete das Credo des Tages.

Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Sommerseite und verwöhnte die Gäste mit lauen Temperaturen und Sonnenschein. So konnte die Hausgemeinschaft im liebevoll dekorierten Innenhof oder im hauseigenen Restaurant feiern.

Das Ensemble „The Wonderfrolleins“ ermöglichte eine musikalische Zeitreise in die Zeit von Wirtschaftswunder, Caprihosen und Heimatfilmen – natürlich stilecht im Petticoat und mit Rock 'n' Roll.

Es gab leckeres Eis von der Manufaktur „Eisfritz“, die evangelische Kirche bot Rikschafahrten an und bei der 9. Klasse der Realschule+ konnte man sein Glück beim Lose-Ziehen versuchen.

Auch die Mitarbeiterinnen trugen Petticoats, und dank des guten Wetters und der tollen Musik war es wieder ein rundum gelungener Nachmittag.





JA - ICH WILL!

Im Juni gaben sich unsere Betreuungsdienstmitarbeiterin Nadine und ihr Chris im Schifferstadter Rathaus das Ja-Wort. Kolleginnen und einige Bewohnerinnen der Senioren-Residenz Sankt Johannes ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen. Die Freude über das junge Glück war groß.

Wir wünschen Nadine und Chris von Herzen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg und viele glückliche Jahre zu zweit!



ERDBEERFREUDE & SOMMERKLÄNGE

Am 4. Juli 2025 feierten wir erstmals den Tag der Kurpark-Residenz samt fröhlichem Sommerfest. Unter dem Motto „Erdbeere“ genossen Bewohner*innen Erdbeer-Sahnerolle, Bowle und Shakes. Verkaufsstände, Popcorn und liebevolle Deko sorgten für Stimmung. Der Shanty-Chor Hainzell begeisterte musikalisch, bevor Herr Walz mit Gitarre zum Mitsingen einlud. Zum Abschluss lockten knackige Würstchen vom Grill mit Nudel- und Kartoffelsalat.



MUTTERTAG IM FESTSAAL

Am Muttertag erlebten unsere Bewohner*innen, Angehörigen und Gäste einen stimmungsvollen Nachmittag im festlich geschmückten Festsaal. Bei Livemusik, duftendem Kaffee und köstlichen Erdbeervariationen genossen alle einen schönen Tag in geselliger Runde. Es war ein herzliches Fest, um Mütter und alle Frauen gebührend zu feiern und ihnen eine besondere Freude zu bereiten.



GEMEINSAMES CHILI-CON-CARNE-ESSEN

Zum Tag der Pflege lud die Einrichtungsleitung alle Mitarbeitenden zu einem gemeinsamen Chili con Carne ein, wahlweise auch in veganer Variante. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur das leckere Essen, sondern vor allem Gemeinschaft und Teamgeist. Es war ein schöner Anlass, die Mittagspause gemeinsam zu genießen. Mit einem kleinen Geschenk, einem „Herzensmensch“-Schlüsselanhänger, dankte die Einrichtung herzlich für den Einsatz der Mitarbeitenden.



Vernissagen

in der Kurpark-Residenz

KUNST IM DIALOG

In einer eindrucksvollen Ausstellung begegnen sich die Werke von Angela Völlinger und Stefan Mehler und entfalten einen spannenden Dialog. Völlinger beeindruckt mit kraftvollen Acrylbildern voller Farbe und Emotion. Mehler zeigt ein breites Spektrum von feinen Zeichnungen über ausdrucksstarke Acrylgemälde bis zu fantasievollem Upcycling, das Alltagsmaterialien verwandelt. Gemeinsam schaffen sie eine Atmosphäre voller Experimentierfreude und künstlerischer Vielfalt.

KUNST & GENUSS ZU PFINGSTEN

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich kreative Bewohnerinnen der Kurpark-Residenz zum Gestalten. Aus ihren Werken entstand eine sehenswerte Ausstellung, die nun im Haus zu bewundern ist. Die feierliche Vernissage fand am 9.06.2025 im Festsaal

statt und leitete das gemütliche Pfingstcafé ein. Nach der Begrüßung durch Frau Eurich genossen Künstlerinnen, Bewohner*innen, Angehörige und Gäste einen stimmungsvollen Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen.





95. Geburtstag, Herr Schumann

Eiserne Hochzeit, Ehepaar Mäurer

10-jähriges Jubiläum, Frau Stier, Pflegetachkraft

5-jähriges Jubiläum, Frau Forberich, Verwaltung

Jubiläums- Glückwünsche

in der Kurpark-Residenz

JUGENDCHOR BEGEISTERT ZU PFINGSTEN

Ein kulturelles Highlight bot der Jugendchor der Brüdergemeinde Aschenberg am Pfingstmontag in unserer Einrichtung. Mit besinnlichen Liedern und tiefgründigen Texten brachten die jungen Sängerinnen den Sinn des Pfingstfestes nahe und ernteten begeisterten Applaus der Bewohnerinnen. Im Anschluss mischten sich die Chormitglieder unter die Zuhörerschaft, die sie herzlich baten, bald wiederzukommen.



NEUER EINRICHTUNGSBEIRAT GEWÄHLT

Am 29.04.2025 wurde in der Kurpark-Residenz der neue Einrichtungsbeirat gewählt und am 02.05.2025 offiziell ins Amt eingeführt. Neben drei bekannten Gesichtern gehören nun auch drei recht neue Bewohner*innen dazu.

Bei Kaffee im Musikzimmer wurden Aufgaben besprochen, Kontakte geknüpft und gute Gespräche geführt. Alles deutet auf eine interessante, harmonische Amtszeit hin. Wir freuen uns darauf.



Vorsitzender:
Michael Schmudt



Stellvertreterin:
Brunhilde Passarge



Einrichtungsbeirätin:
Marie-Luise Fuchs



Einrichtungsbeirätin:
Anna Hahnegrad



Einrichtungsbeirätin:
Melitta Hoefl



Einrichtungsbeirätin:
Gerda Schäfer

KLANGTHERAPIE LÄSST AUFATMEN

Die „Klangtherapeutische-Erlebnisgruppe“ wuchs von anfänglich 3 bis 5 auf bis zu 16 Teilnehmer*innen. Lang schwingende, harmonische Klänge aktivieren und harmonisieren dabei beide Gehirnhälften über den Heschl'schen Gyrus. Viele berichten, Sorgen loslassen zu können oder sich an schöne Landschaften und Urlaube erinnert zu fühlen. Herr Walz gestaltet die Klangreisen mit Gongs, Flöten, Monochord und Naturklängen. Klangwagen und Monochord stammen aus der Holzwerkstatt.



Sommerfest voller Musik und Teamgeist

Am 4. Juli 2025 verwandelte sich der Gartenbereich unserer Senioren-Residenz in eine fröhliche Festkulisse: Bei strahlendem Sonnenschein feierten Mitarbeiter*innen das jährliche Sommerfest. Haustechniker Herr Raimond und Herr König hatten dafür liebevoll Zelte, Biergarnituren und eine Lounge aus Europaletten arrangiert.

Ein Highlight war der eigene Song von Frau Weiß und Frau Aslan, der – per KI vertont – alle

berührte: „Bei INCURA ist nichts normal, wir sind stolz auf jeden hier ...“, hallte es über die Boxen. Begeistert eröffnete die Runde danach das Buffet mit Salaten, Grillspießen und Steaks.

Das Duo Kapper & Autz sorgte mit internationalen Hits für ausgelassene Tanzstimmung unter freiem Himmel. Ein unvergesslicher Abend, der unser Gemeinschaftsgefühl bei INCURA spürbar stärkte.



FRÖHLICHER OSTERKAFFEE

Am Ostersonntag lud die Senioren-Residenz Sankt Sebastian zum traditionellen Osterkaffee ein. Der festlich geschmückte Speisesaal strahlte in bunten Farben und sorgte für fröhliche Stimmung.

Bewohner*innen und Angehörige genossen ein abwechslungsreiches Programm: Herr Litzel begeisterte mit Volksliedern und Schlagern auf Keyboard und Schifferklavier, was sofort zum Mitsingen einlud.

Ein herzliches Dankeschön ging an den Elternausschuss des Kungundenkindergartens für köstliche Hefehasen. Das üppige Kuchenbuffet mit Rhabarberkuchen und Tiramisutorte ließ keine Wünsche offen.

Bei Musik, Leckereien und netten Gesprächen erlebten alle einen unvergesslichen Nachmittag.



Spargelgenuss

mit Bürgermeister Hook

Ein Höhepunkt im Jahreskalender der Senioren-Residenz war erneut das Spargelessen mit Bürgermeister Jürgen Hook. Um 11:30 Uhr eröffnete Pflegedienstleiterin Lisa Weiß die festliche Runde, bevor Herr Hook herzlich die Bewohner*innen, Angehörigen und Gäste der Verbandsgemeinde begrüßte.

Ein besonderer Dank galt dem Martinshof für 80 Kilogramm butterzarten Spargel, der zusammen mit knusprigen Schnitzeln und feinen Kartoffeln ein köstliches Menü bot. In geselliger Atmosphäre genossen auch Mitarbeiter*innen die leckeren Speisen.

Mit netten Gesprächen und guter Stimmung endete ein rundum gelungenes Fest, das schon jetzt Vorfreude aufs nächste Jahr weckt.



ERDBEERFEST & SPARGELGENUSS

Am Samstag, den 7. Juni 2025, war es wieder so weit: Die Senioren-Residenz Dudenhofen lud zum traditionellen Erdbeerfest ein. Der festlich dekorierte Speisesaal erstrahlte in Erdbeerrot, liebevoll geschmückt mit Erdbeerpflanzen und Lampions.

Die Band „49er“ sorgte mit pfälzischen Liedern, Schlagern und Klassikern von Jonny Cash bis Elvis Presley für beste Stimmung. Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht.

Ein besonderer Dank ging an Bürgermeister Jürgen Hook, der mit 80 Kilogramm Spargel die kulinarische Vielfalt bereicherte. Neben Erdbeerkuchen verwöhnte die Küche mit kreativen Spargelgerichten wie Spargelauflauf oder Spargelsalat.

Bei herrlichem Sonnenschein genossen Bewohner*innen, Angehörige und Gäste gemeinsam einen wunderbaren Nachmittag voller Genuss und guter Laune.

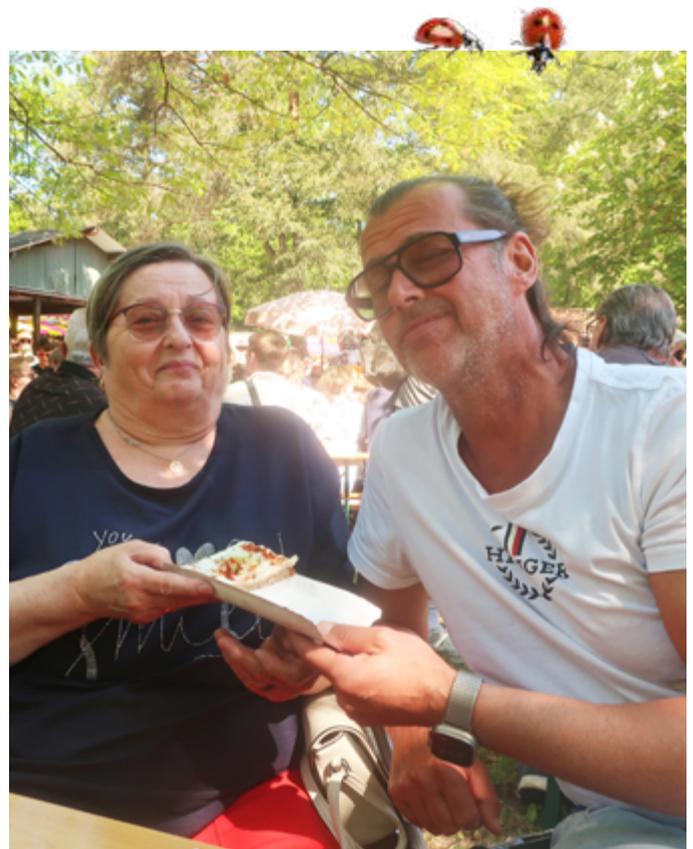


100 JAHRE „LOSCHTER HANDKEESFESCHT“

Was gibt es Schöneres, als an einem sonnigen, warmen Maitag ein frisch zubereitetes Handkeesbrot, einen kühlen „Stein“ Bellemer Bier oder eine gute Weinschorle mit Familie und Freunden in Lustadt im Maiblumenzwald zu genießen? Das dachten auch die Mitarbeiter der Betreuung von St. Sebastian Dudenhofen und machten mit unseren Bewohnern am Donnerstag, den 1. Mai 2025, einen tollen Ausflug nach Lustadt zu dem jährlich „Handkeesfescht“.

Da wurde der ein oder andere alte Nachbar und Freund wiedergesehen, ein schönes, herzliches Wiedersehen gefeiert. Bei Blasmusik wurde geschunkelt, gesungen und getanzt.

Pfälzer Lebensfreude und Gemütlichkeit auf dem Handkeesfescht zu erleben, war für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein schönes Erlebnis.



Gemäldeausstellung Johann-Peter Melder

Dudenhofen – Nach der Vernissage ist vor der Vernissage, und nach der Eröffnung der Fotoausstellung im 3F-Museum in Deidesheim folgte nun die Gemäldeausstellung in der Senioren-Residenz in Dudenhofen von Dr. Johann-Peter Melder.

Die Künstlerin Birgit Weinerth hatte noch bis zum 23. April 2025 ihre Gemälde dort ausgestellt und wurde dann abgelöst, sodass die Vernissage von Dr. Johann-Peter Melder am 3. Mai 2025 um 15:30 Uhr beginnen konnte.

Die Gemäldeausstellung mit großformatigen Bildern zum Thema „Die Augen des Waldes“ in Aquarell, Acryl und Öl bildete mit 10 Werken den Schwerpunkt. Hinzu kamen noch Werke außerhalb der Serie, sodass letztendlich bis zum 30. Juni 2025 in der Senioren-Residenz 30 Gemälde zu sehen waren.



Sonne & gute Laune

am Sommerfest

Bei strahlendem Wetter begann am 4. Juli 2025 um 15:00 Uhr das Sommerfest der INCURA Senioren-Residenz. Für kulinarische Highlights sorgten Erdbeerkekse und Kaffee zum Auftakt, dazu lockten Eis und Süßigkeiten am Stand. Die Küchencrew grillte köstliche Leckereien für alle Gäste. Spiel und Spaß boten Entchen-Angeln und Dosenwerfen. Musikalisch eröffneten die Kinder der Kindergärten „Strünzer Pänz“ und St. Marien das Fest. Mitmachlieder von Marie Berns und Karl-Heinz Weißenfels animierten zum Mitschunkeln. Krönender Abschluss: ein Besuch der flauschigen Alpakas aus Erpel.



FLAUSCHIGER BESUCH

Am 23. Mai 2025 sorgten die Alpakas von Marie aus Erpel für große Freude bei den Bewohner*innen des Sonnenhofs der INCURA Senioren-Residenz. Die sanften Tiere ließen sich gerne streicheln und zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht.





MUSIKALISCHE ZEITREISE FÜR DEMENZERKRANKTE

Menschen, die an einer Demenz erkranken, verabschieden sich für immer aus der von uns wahrgenommenen Welt. Sie verlieren die Erinnerung an die Gegenwart und begeben sich auf die Rückreise zum Anfang ihres Lebens. Auf diesem Weg verlieren sie allmählich den Bezug zu uns und am Ende auch zu sich selbst. Sie brauchen Orientierung und Vertrautes, um sich sicher und geborgen zu fühlen.

Jeder Mensch hat zu einem speziellen Musikstück eine persönliche emotionale Bindung. Kommt die richtige Musik ins Spiel, laufen die emotionalen Erinnerungen wie in einem Film ab. Mit diesem Effekt arbeiten wir bei Klang und Lebe.

Wir waren dankbar, dass Klang und Leben einen Termin in ihrem vollen Terminkalender für unsere Bewohner*innen einrichten konnten. Die Bewohner*innen, mit ihren verschiedenen Demenzveränderungen so aktiv zu erleben, war sehr emotional.

Fotos: Maike Helbig





Kulinarische Reise

nach Spanien

Am 07.06.25 ging es für die Bewohner*innen der INCURA Senioren-Residenz auf eine kulinarische Reise nach Spanien. Nach einer kleinen virtuellen Rundreise durch das schöne Land genossen alle eine köstliche Antipasti-Vorspeise. Zum Hauptgang durfte eine traditionelle Paella mit gemischten Meeresfrüchten nicht fehlen, alternativ wurde eine herzhafte Kartoffeltortilla serviert. Abgerundet wurde das spanische Erlebnis mit einem Glas erfrischendem Sangria. Olé!!



HEINO-HITS IN DER KAPELLE

Am 01.05.25 erklangen in der schönen Kapelle der INCURA Senioren-Residenz die größten Hits von „Heino“. Musiker Wilhelm Heitmann begeisterte die Bewohner*innen mit seinen stimmungsvollen Coverversionen und sorgte für beste Unterhaltung. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und gelacht, während bekannte Melodien Erinnerungen weckten. Ein musikalischer Nachmittag, der das Publikum mit viel Freude und guter Laune erfüllte.



SPIEL UND EISGENUSS IM SOMMER

Am 17.06.25 sorgte ein fröhlicher Spielenachmittag in der INCURA Senioren-Residenz für viel Freude. Bei sommerlich heißen Temperaturen versuchten sich die Bewohner*innen mit Begeisterung im Torwandschießen und bei Ringwurfspielen. Für die nötige Abkühlung zwischendurch gab es leckeres Eis auf die Hand, das allen bestens schmeckte. So wurde der Nachmittag zu einer gelungenen Mischung aus Bewegung, Spaß und süßer Erfrischung.





Besuch im ZDF-Fernsehgarten

Die meisten sehen die Show nur im Fernsehen – aber die Bewohnerinnen und Bewohner der Parkhöhe Lindenfels verfolgten am 18. Mai 2025 das Open-Air-Spektakel live vor Ort in Mainz im ZDF-Fernsehgarten.

In der Sommerzeit hat der Fernsehgarten seinen festen Sendeplatz im ZDF und gilt als beliebtes Unterhaltungsformat: Moderiert von Andrea Kiewel feiert ein großes Publikum vor dem Fernseher und vor Ort in Mainz-Lerchenberg die Musik- und Showauftritte. Lifestyle-Themen wie Kochen, Sport, Heimwerken und viele mehr greift das Programm ebenfalls auf. Das alles sorgt fast garantiert für gute Laune und unvergessliche Erlebnisse an Sonntagvormittagen. Die Ausgabe, welche die Seniorinnen und Senioren live erlebten, stand dabei unter dem Motto „Schweiz“ anlässlich des diesjährigen Eurovision Song Contests.

Aufgeregt im guten Sinne und voller Vorfreude waren die Bewohnerinnen und Bewohner schon ein paar Tage vorher: Eifrig sprachen sie über den bevorstehenden Ausflug zum etwa eine bis eineinhalb Stunden entfernten ZDF-Sendezentrum. Sie fragten sich zum Beispiel, ob auch das Wetter mitspielen würde.

Dann kam der besondere Tag, und die Fahrt mit dem Bus ging los, gut versorgt mit Proviant. Die Reisenden unterhielten sich ausgiebig und schauten sich die Landschaft an, ehe sie in Mainz ankamen und mit Essen stärkten. Dort begleitete man die Seniorinnen und Senioren mit dem Betreuungsdienst schließlich an ihre Plätze.

Beeindruckend und kurzweilig: Das Programm von zwei Stunden erlebte die Gruppe singend und schunkelnd. Egal wo sie hinsahen, überall bestaunten sie etwas. Dann verabschiedete die Moderatorin das Publikum – und alle bemerkten, wie schnell eine wunderschöne Zeit verfliegen war. Glücklich und zufrieden machte sich die Ausflugsgruppe wieder auf den Weg zurück nach Lindenfels mit einem Zwischenstopp bei McDonald's – auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner, die sich noch ein Eis gönnten. Heimgekommen äußerten sie sich zu ihrer besonderen Erfahrung: „So einen außergewöhnlichen Ausflug können wir gerne nächstes Jahr noch mal wiederholen.“



VATERTAG IN SCHLIERBACH: GENUSS UND GESELLIGKEIT

Eine kleine Gruppe von Bewohner*innen der Senioren-Residenz in Lindenfels unternahm einen Ausflug nach Schlierbach, um dort den Vatertag bei einem rustikalen Fest zu feiern. Bei frischen Pommes Frites und würziger Currywurst ließen sie es sich schmecken. Und der eine oder andere gönnte sich ausnahmsweise ein frisch gezapftes Bier. Ein schöner Tag voller Geselligkeit und guter Laune, der allen in bester Erinnerung bleibt.





Erdbeerfreude

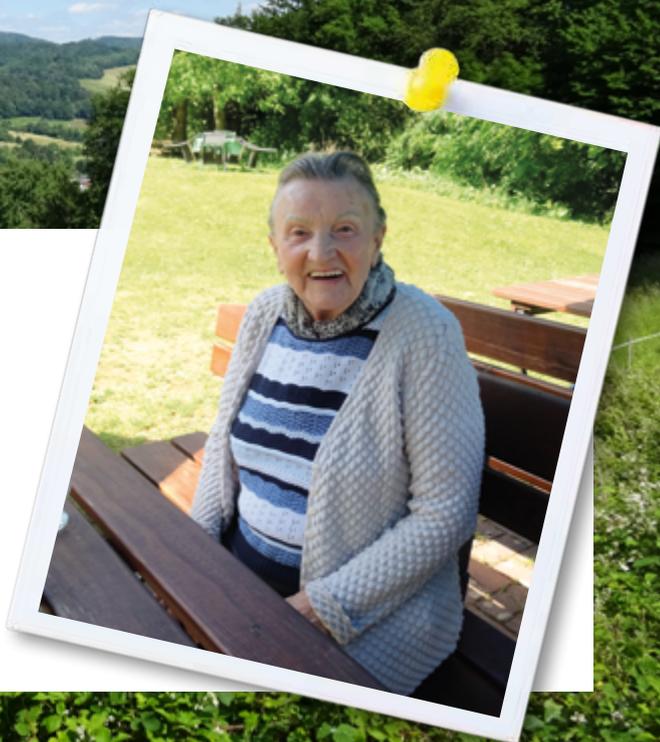
Fest zur roten Frucht
in der Senioren-Residenz in Lindenfels

In der INCURA Senioren-Residenz drehte sich kürzlich alles um die süße Frucht: Gemeinsam schnitten Bewohner*innen am Morgen frische Erdbeeren, die später zu köstlicher Erdbeerbowl und erfrischenden Erdbeershakes verarbeitet wurden. Mittags verwöhnte die Küche mit duftendem Erdbeerkuchen, dazu gab es Kaffee oder Kakao. Der Betreuungsdienst schmückte Haus und Außenbereich liebevoll mit Erdbeermotiven. Bei schönem Wetter verbrachten alle einen fröhlichen, genussvollen Nachmittag im Zeichen der Erdbeere.



NATURGENUSS AM BORSTEIN

Bewohner*innen der INCURA Senioren-Residenz unternahmen einen Ausflug zum Naturfreundehaus am Borstein, einem beliebten Ziel für Wandernde und Familien. Bei herrlichem Wetter genossen sie einen entspannten Nachmittag inmitten schöner Natur. In der Nähe verlaufen mehrere Fernwanderwege, darunter der beeindruckende E1, der auf 8.000 Kilometern vom Nordkap bis nach Mittelitalien führt. Ein Ausflug, der Freude und frische Luft schenkte.



GRILLGENUSS TROTZ REGENWETTER

Das geplante Grillfest für die Bewohner*innen sollte ursprünglich im Außenbereich stattfinden. Leider machte uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung. Doch flexibel wie immer, verlegte das Team das Fest kurzerhand in die jeweiligen Wohnbereiche. Dort ließen sich alle Bratwurst mit Kartoffelsalat oder Nudelsalat schmecken. Auch Vegetarier*innen kamen auf ihre Kosten und genossen einen gegrillten Gemüseteller. Dazu gab es Bier und Sekt – beste Stimmung inklusive!



Rote Rosen

Tiefrot leuchteten die Rosen als Zeichen für die Liebe: Am Valentinstag, den 14. Februar 2025, verschenkte die Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim wunderschöne Blumen an alle.

Die Residenz bestellte zahlreiche frische Rosen, damit alle eine liebevolle Aufmerksamkeit bekommen konnten: Einrichtungsleiterin Saskia Gremm und Pflegedienstleiter Ercan Güner taten sich zusammen und verteilten aus einem großen Strauß das duftende Geschenk. Dazu besuchten sie alle Pflegestationen und überreichten sie den dortigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Auch die Pflegekräfte bedachten sie herzlich.

Die schöne Geste erlebten viele im hauseigenen Restaurant: Mieterinnen und Mieter der seniorenrechtlichen Apartments sowie Gäste, die außerhalb wohnen, treffen sich oft hier, um ihre Mahlzeit einzunehmen. Diese waren genauso überrascht und erfreut, als sie das blühende Geschenk am Tag der Liebe entgegennahmen. Das versüßte den Restaurantbesuch auf wunderbare Weise noch zusätzlich.



SOMMERLICHER AUSFLUG IN DEN BIERGARTEN

Ein Ausflug in geselliger Runde: Auch in diesem Jahr konnten 13 Bewohner*innen der Senioren-Residenz am Ausflug in den Biergarten „Halber Mond“ teilnehmen – der eigens für uns von 14:30 bis 16:30 Uhr öffnete. Bei sonnigem Wetter genossen alle die besondere Atmosphäre bei Sommerbier, Wein oder Saftschorle. Dazu gab es Weißwurst, Brezeln, Kochkäse oder auch Eis und Kaffee. Der Braumeister persönlich erklärte auf Wunsch das Bierbrauen – ein echtes Highlight! Die fröhliche Stimmung und das Beisammensein unter freiem Himmel machten den Nachmittag zu einem schönen Erlebnis.



VATERTAG MIT FUSSBALLSPASS

Zum Vatertag wurde im Restaurant der Senioren-Residenz gefeiert – mit allem, was dazugehört: kühles Bier, Weißwurst und frische Brezeln sorgten für beste Stimmung. Doch der eigentliche Höhepunkt wartete draußen: Ein großes Fußball-

tor lud zum fröhlichen Torschuss ein. Mit viel Begeisterung und Lachen zeigten die Herren ihr fußballerisches Können. Ein rundum gelungener Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



GLÜCKWUNSCH, FRAU POYRAZ

Frau Poyraz begann am 1.11.2021 als examinierte Altenpflegerin in unserer Senioren-Residenz. Seit anderthalb Jahren leitet sie einen Wohnbereich. Im Juni dieses Jahres bestand sie erfolgreich die Prüfung zur verantwortlichen Pflegefachkraft. Nun dürfen wir in Heppenheim eine ausgebildete Pflegedienstleitung in unserem Team begrüßen. Frau Poyraz bleibt weiterhin als Wohnbereichsleitung tätig und bringt ihr neues Wissen und Engagement ein.



SOMMERKONZERT MIT HERZ

Der Kinderchor unter der Leitung von Herrn Vorschütz bescherte den Bewohner*innen der Senioren-Residenz und des seniorengerechten Wohnens einen beschwingten Nachmittag. Trotz der sommerlichen Hitze sangen die Kinder fröhlich und mitreißend – gut versorgt mit Trinkflaschen und regelmäßigen Pausen. Im angenehm gekühlten Restaurant wurde mitgeklatscht, gelauscht

und gelächelt. Die stimmungsvollen Lieder sorgten für viel Freude. Als Dank gab es für die Kinder süße Tüten und für Herrn Vorschütz eine Flasche Wein – ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Besuch!

Tanz in den Mai

mit guter Laune und Musik

Am 30. April 2025 wurde in der Senioren-Residenz traditionell der Maibaum aufgestellt – begleitet von strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung. Bei Kaffee und Kuchen startete der Nachmittag gemütlich, bevor der „singende Landwirt“ mit seiner Musik zum Tanz einlud. Die ersten Schwungvollen wagten sich auf die Tanzfläche, während bunte Bänder die Sträucher zierten. Mit einem fröhlichen Lied wurde der Mai willkommen geheißen. Und wer noch nicht in Feierlaune war, kam spätestens mit der erfrischenden Maibowle – ob mit oder ohne Alkohol – so richtig in Schwung. Ein gelungener Auftakt in den Wonnemonat!



GASSESENSATIONEN

Ein Sommertag voller Entdeckungen: Beim Heppenheimer Festival „Gassensensationen“ machten sich Frau Sauer und Frau Hitzel neugierig auf den Weg in die Altstadt. Der Besuch des Marktplatzes mit Blick auf den beeindruckenden Dom und das historische Rathaus stand schon lange auf ihrer Wunschliste. Begleitet wurden sie ein Stück von Frau Horn, die am Denkmal des Religionsphilosophen Martin Buber verabschiedet wurde – der Weg zum Dom war ihr diesmal zu steil. Für Frau Sauer und Frau Hitzel ging es weiter durch die male- rischen Gassen bis zum lebhaften Marktplatz. Dort staunten sie über das bunte Treiben des Festivals. Nach so vielen Eindrücken ließen sich beide bei Kaffee und Kuchen in einem gemüt- lichen Café nieder – ein genussvoller Ausklang eines schönen Ausflugs, den das Betreuungs- dienstteam gerne begleitete.



70 JAHRE LIEBE - EIN FEST DER BESONDEREN ART

Auf Wohnebene 2 der Senioren-Residenz wurde ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Das Ehepaar Bretschneider beging seinen 70. Hochzeitstag – die Gnadenhochzeit! Schon Tage zuvor war Frau Bretschneider voller Vorfreude und äußerte einen Herzenswunsch: einen selbstgebackenen Käsekuchen. Am Festtag war der Tisch festlich geschmückt – mit weißen Rosen, zarten Täubchen und einem prachtvollen Blumenstrauß. Der Käsekuchen war liebevoll dekoriert: mit einem Bräutigam, der seine Braut auf Händen trägt – ein Bild ihrer Ehe, wie Herr Bretschneider bestätigte. Über allem leuchtete eine goldene 70. Zahlreiche Gratulant*innen kamen, sogar der Stadtrat ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Ein Tag voller Liebe, Erinnerungen und Glück – für alle unvergesslich.



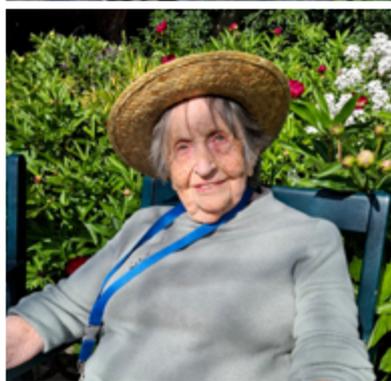


Ausflug zum Hermannshof

Im schönen Wonnemonat Mai stand mit unseren Bewohnern mal wieder ein Besuch im Hermannshof – im Herzen Weinheims – an. Dieser Privatpark ist eine der schönsten Gartenanlagen in der Region, die jeden Naturfreund sofort begeistern wird.

Die Sonne lachte uns an diesen drei Tagen an, und so spazierten wir, gut besonnen und behütet und mit reichlich Wasserflaschen bepackt los. Schon der Weg zum Hermannshof war für einige ein Erlebnis, da sich sonst doch eher selten die Gelegenheit bietet, Weinheim zu erkunden. Nach kurzem Fußmarsch kamen wir gut gelaunt am Tor des Parks an.

Dahinter erwartete uns eine überwältigende, bunte Farbenpracht, die unsere Herzen höherschlagen ließ. Nach einem großen Rundgang durch die Anlage – und ausgiebiger Betrachtung der sich uns bietenden spektakulären Botanik – machten wir uns, etwas erschöpft aber sehr zufrieden, wieder auf den Heimweg.



VON KUCHEN UND ZIEGEN

Der Mai war der Ausflugsmonat des Hauses Sankt Barbara. Nach dem Besuch im schönen Hermannshof, war dieses Mal das Ausflugsziel der Obsthof Bitzel in Großsachsen. Direkt an der B3 gelegen und mit dem geliehenen INCURA Bus schnell zu erreichen.

Bei schönstem Wetter und großer Freude wurde aus der großen Auswahl an leckeren Kuchen und Torten etwas ausgesucht und dazu ein Kaffee oder ein Saft vom Obsthof genossen. Wer wollte konnte im Hofladen etwas stöbern und dort etwas kaufen, es gab frische Äpfel direkt vom Hof, Apfelwein, verschiedene Käsesorten, frisches Brot und Brötchen, Wildfleisch und noch einiges mehr zu erwer-

ben. Der ein oder andere Bewohner konnten bei diesem reichhaltigen Angebot nicht widerstehen. In dem zum Hof gehörenden Streichelzoo gab es mehrere kleine und große Ziegen zu bestaunen, die gegen eine kleine Spende auch gefüttert werden konnten. Dies wurde von unseren Bewohnern ausgiebig genutzt und die Tiere freuten sich über so viel Aufmerksamkeit.

Am späten Nachmittag machten wir uns zufrieden wieder auf den Weg zurück ins Haus St. Barbara und ein ereignisreicher Tag ging zu Ende.





Sommer, Sonne, Strand & Meer

Sommerfest in der Senioren-Residenz in Weinheim

Das Motto unseres diesjährigen Sommerfestes war „Sommer, Sonne, Strand und Meer“, und das Wetter spielte mit. Es hat uns einen sommerlich-sonnig heißen Tag beschert. Unser Festzelt war diesmal in Weiß und Blau gehalten mit – von den Bewohner*innen gestalteten – Wolkenpompons, Möwenmobiles und Leuchttürmen auf den Tischen. Ein Planschbecken und knallige Schwimmtiere im Garten sorgten für Urlaubsstimmung.

Auch unsere Angebote konnten sich sehen lassen und versprühten Urlaubsfeeling. An der exotischen Cocktailbar konnte man sich süße und spritzige Cocktails mixen lassen, und am Eiswagen auf der Terrasse gab es allerlei leckere Eissorten zum Genießen.

Nach der Begrüßung durch unsere Einrichtungsleitung, Frau Pektas, führte Frau Nordhoff unsere Bewohner und Gäste durch das bunte Programm des Nachmittags. Dieses Jahr war auch der Shantychor „Neckarmöwen“ aus Mannheim zu Besuch. In passenden Farben zu unserer Dekoration gekleidet, sangen sie bekannte und weniger bekannte Seemannslieder, bei denen auch das Publikum mitsingen

konnte. Unterstützt durch unseren Herrn Kurz, gab es Tanz und Gesang für alle. Begeistert haben unsere Bewohner*innen mit ihren einstudierten Sitztänzen unser Publikum. Nicht nur die Darbietung war gelungen, sondern auch die Freude, trotz der großen Wärme die Vorführung zu machen, war ansteckend. Etwas zu gewinnen gab es beim Schätzen des Inhaltes eines Glases mit Murmeln. Der glückliche Gewinner freut sich über einen Gutschein aus unserem Café.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Es gab Kaffee mit leckerem Kuchen, und zum Abendessen wurde der Grill angeworfen. Man konnte sich ein Steak oder eine Bratwurst zu Salaten und Brötchen schmecken lassen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen Helferinnen und Helfern aus der Pflege, Betreuung, Küche, Service, Verwaltung und Haustechnik. Alle haben mit ihrem selbstlosen Engagement für einen reibungslosen Ablauf unseres fröhlich-bunten Sommerfestes beigetragen und dürfen sich über das große Lob der Bewohner*innen und Besucher*innen freuen.



HEITERER SPIELENACHMITTAG

Wie schön, dass die engagierten Mitarbeiter*innen und Kinder der Begegnungsbrücke Weinheim e. V. uns auch im Sommer besucht haben. Zuletzt waren sie im Januar hier, um mit unseren Bewohner*innen gemeinsam zu backen.

Diesmal kamen sie mit der tollen Idee, einen Spielesachmittag zu machen. Zuerst wurde ein Lied gesungen. Dann die Spiele ausgepackt. Verschiedene selbst gestaltete, gekaufte und vor allem interessante Spiele waren dabei. Gesellschaftsspiele, aber auch Bewegungsspiele, haben alle Teilnehmenden neugierig gemacht, herausgefordert und schließlich

sehr erfreut. An verschiedenen Tischen halfen die Kinder der Begegnungsbrücke oder die erwachsenen Mitarbeiter, die schönen Spiele gemeinsam kennenzulernen und zu spielen.

Was anfangs fremd war und gar nicht so einfach aussah, hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. An den Tischen wurde gemeinsam geraten, gelacht und die Freude am Gelingen geteilt. Ein Ende zu finden, fiel allen sehr, sehr schwer. Auf jeden Fall sind sich alle einig: Dass war prima und muss unbedingt bald wiederholt werden.



Der Frühling hielt Einzug

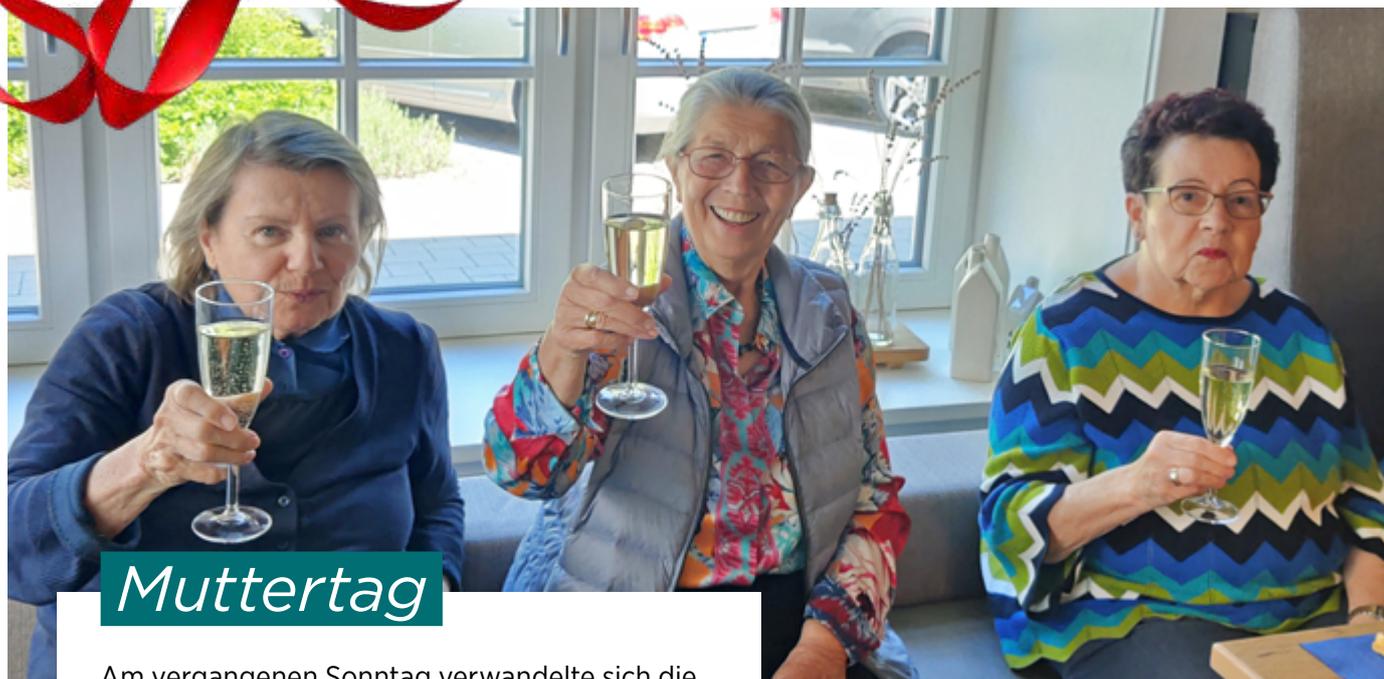
Eine Maifeier, bei der der Frühling Einzug hielt, fand am 2. Mai 2025 in der Villa Medici in Bensheim mit kurzweiligem Festprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Festlich dekorierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das hauseigene Restaurant. Denn dort feierten bald die Seniorinnen und Senioren „Tanz in den Mai“. Die Deko dafür bastelten die Bewohnerinnen und Bewohner im Vorfeld selbst, und zusammen mit den Birkenzweigen auf den Tischen sowie frischem Grün entstand eine zauberhafte Atmosphäre.

Zum Frühlingsgefühl gehörte auch Musik. Der Gastmusiker Gerhard Pfeifer spielte schwungvolle Lieder auf dem Keyboard. Bereits das Auftakt-Lied riss das Publikum mit, und sie sangen gemeinsam begeistert „Der Mai ist gekommen“ von Emanuel Geibel. Dann feierten sie zu bekannten Schlagern weiter, zu denen sie auch tanzten. Zwischendurch veranstalteten die Betreuungsdienstmitarbeitenden ein Quiz, bei dem die Spielerinnen und Spieler Fragen zum Thema „Frühling“ beantworteten.

Kulinarischer Mai-Klassiker: Hunger und Durst war für die Feiernden kein Problem, denn sie genossen neben Kaffee und Torte das typische Getränk für den Mai – eine Bowle. So abwechslungsreich und genussvoll, wie das Geschehen war, fühlten sich alle gut versorgt und unterhalten. Die Feier stärkte auch wieder das Gemeinschaftsgefühl in der Residenz, regte zum Austausch an und alle freuen sich jetzt schon auf das nächste Fest.





Muttertag

Am vergangenen Sonntag verwandelte sich die Senioren-Residenz Villa Medici in ein wahres Wohlfühlparadies. Der Muttertag wurde hier mit viel Herz, Humor und einem Hauch von Champagner (wahlweise alkoholfrei) gefeiert.

Das Betreuungsteam der Residenz zauberte mit viel Liebe eine Atmosphäre, die alle Herzen höherschlagen ließ. Die Weinlaube wurde mit frischen roten Rosen liebevoll dekoriert.

Zur Begrüßung perlte der Sekt ins Glas, Häppchen machten die Runde, und wer wollte, konnte sich schon mal auf die Gedichte und Sprüche einstimmen – von rührend bis witzig war alles dabei. Ein Quiz rund um den Muttertag brachte nicht nur die grauen Zellen, sondern auch die Lachmuskeln ordentlich in Schwung, und das Rätselraten sorgte für beste Unterhaltung.

Der musikalische Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Mit Gitarrenbegleitung wurde fröhlich in den Frühling hineingesungen – und das so schwungvoll, dass selbst die Vögel draußen kurz Pause machten, um zuzuhören. Die Bewohner schmetterten fröhlich mit und genossen die harmonischen Melodien, die den Raum erfüllten und die Herzen aller Anwesenden erwärmte.

Alles in allem war der Muttertag in der Villa Medici ein voller Erfolg: ein Tag voller Lächeln, Liebe und unvergesslicher Momente.



Fröhliches Erdbeerfest

In der Villa Medici wurde am 18. Juni ein Erdbeerfest veranstaltet, das den Gästen sommerliche Leichtigkeit bescherte. Schon am frühen Vormittag belegten Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes Biskuitböden mit saftigen Erdbeeren, und unser Küchenchef bereitete eine leckere Erdbeerbowle zu.

Das fröhliche und farbenfrohe Erdbeerfest fand im Restaurant statt und bot den Bewohnerinnen und Bewohnern eine wunderbare Gelegenheit, den Tag mit frischer Frucht, gemeinschaftlicher Freude und vielen Erinnerungen zu genießen. Das Restaurant der Residenz wurde festlich mit Erdbeerdekorationen geschmückt. Überall waren rote und grüne Elemente zu sehen, die eine lebhaftere Atmosphäre schufen. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten nach Herzenslust von dem erfrischenden Erdbeerkuchen und der Erdbeerbowle kosten.

Ein unterhaltsames musikalisches Programm brachte zusätzlich Stimmung in den Tag. Frau Gorka mit dem Schifferklavier und Frau Baumbach mit der Geige spielten bekannte, stimmungsvolle Volkslieder, bei denen die Bewohnerinnen und Bewohner fröhlich mitsangen. Es gab allerhand Wissenswertes als Quiz zum Thema Erdbeeren, worüber sich die Gäste austauschten. Dies war eine lustige und spielerische Art, die Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam zu lachen.

Das Erdbeerfest in der Senioren-Residenz Villa Medici war nicht nur ein Fest für den Gaumen, sondern auch ein Fest für die Sinne und das Miteinander. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen es sichtlich, sich in fröhlicher Atmosphäre auszutauschen und zu lachen. Alle freuen sich schon auf das nächste Fest.





SOMMER, SONNE, SAHNEHAUBE – EISGENUSS IN DER VILLA MEDICI



Wenn das Thermometer in die Höhe klettert und selbst die Gartenzwerge nach Schatten suchen, ist es höchste Zeit für eine frostige Erfrischung. Ganz nach dem Motto „Eis geht immer!“ hat das Betreuungsteam der INCURA Senioren-Residenz Villa Medici im Juni und Juli 2025 zu erfrischenden Eismittagen eingeladen – ein echtes Highlight in der heißen Jahreszeit!

Bereits am Vormittag bereitete das Küchenteam alles vor. Frisch gebrühter Kaffee wurde eisgekühlt, Vanilleeis in Becher gezaubert, Aprikosen und Pfirsiche kunstvoll drapiert und mit einer Sahnehaube gekrönt – ein Sommertraum im Glas!

Der erste Eismittag startete am Sonntag, den 8. Juni, auf dem Wohnbereich „Bergstraße“ – und war, wie man so schön sagt, ein voller (Eis-)Erfolg. Die weiteren Wohnbereiche durften sich an den folgenden Sonntagen ebenfalls über diese köstliche Abwechslung freuen.

Die Stimmung? Eisig war nur das Dessert. Denn ringsum herrschte heitere Gelassenheit. Es wurde geschleckt, gelacht und geplaudert. Zwischen Eiskaffee und Fruchtis schwebte ein Hauch Dolce Vita durch die Residenz.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten süßen Erfrischungen im Juli. Wer weiß – vielleicht wartet da schon eine neue Eissorte darauf, entdeckt zu werden.

Unser Tipp: Löffel bereithalten!



Zirkusausflug

Am 27. Juni 2025 durften die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Dettenheim einen ganz besonderen Vormittag erleben: In Kooperation mit der Tullaschule Rußheim und dem „Circus Ballessa“ waren die Seniorinnen und Senioren zu einer exklusiven Generalprobe der knapp zwei-stündigen Zirkusvorstellung eingeladen.

Bereits eine Woche vorher wurden die teilnehmenden SeniorInnen ausgesucht und alles sorgfältig organisiert. Am Tag der Veranstaltung fuhren zwei Busse um 9:00 und 9:30 Uhr zur Grundschule nach Rußheim. Dort wartete auf einer großen Wiese das professionelle Zirkuszelt des „Circus Ballessa“, ein Softgetränkestand und ganz viele aufgeregte GrundschülerInnen.

Nach einer herzlichen Begrüßung und dem Verteilen der Eintrittskarten nahmen die Seniorinnen und Senioren, darunter auch Rollstuhl- und Rollatorfahrer*Innen im Zelt Platz. Begleitet wurde die Gruppe von Betreuungskräften, Auszubildenden und dem Praxisanleiter Steffen Weis.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule hatten eine Woche lang verschiedene Zirkusnummern mit Unterstützung des Zirkus einstudiert. Gezeigt wurden beeindruckende Darbietungen wie Trapezkünste, Balancieren auf dem Seil, Jonglage, Bodenakrobatik, Clown-Einlagen, eine Reifen-Show sowie sogar eine Feuershow mit brennenden Stangen – alles unter professioneller Anleitung und sicherer Aufsicht.



In einer kleinen Pause konnten sich alle bei Getränken stärken, bevor es mit dem Programm weiterging. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde gestaunt, gelacht und begeistert applaudiert. Die Kinder führten ihre Nummern voller Stolz und Freude auf, während die SeniorInnen das Geschehen aufmerksam und mit leuchtenden Augen verfolgten.

Nach der Generalprobe für die Seniorinnen und Senioren fand später am Tag die Hauptaufführung für Eltern und Angehörige statt, mit bunten Kostümen und vollständigem Bühnenprogramm.

Ein gelungener Tag, der Generationen miteinander verbunden hat. Die Begeisterung war auf beiden Seiten groß, bei den Kindern ebenso wie bei den Seniorinnen und Senioren.



MAIFEIER

In der Senioren-Residenz Dettenheim stand der 1. Mai 2025 ganz im Zeichen von Frühling, Gemeinschaft und Bewegung mit einem abwechslungsreichen Programm an zwei Tagen.

Bereits am 30.04.25 bereiteten unsere Bewohner und Bewohnerinnen den Maifeiertag mit viel Freude vor. Gemeinsam wurde bei herrlichem Wetter und 27 Grad der Maibaum geschmückt. Mit bunten Bändern erstrahlte der Baum im Vorgarten der Senioren-Residenz. Die fröhliche Stimmung und das Beisammensein an der frischen Luft waren für alle ein echtes Highlight. Danach stärkten wir uns mit erfrischenden Getränken, und die BewohnerInnen konnten bei verschiedenen Quizrunden ihr Wissen über Tiere, Natur und Allgemeinwissen unter Beweis stellen, was für viel Gesprächsstoff und Spaß sorgte.

Am 1. Mai selbst wurde der Tag mit einer interaktiven Bewegungsgeschichte eingeläutet. In dieser Geschichte rund um den „Tag der Arbeit“ wurden einfache Gymnastikübungen eingebunden, die unsere Senioren und Seniorinnen aktiv mitmachten. Die Bewegungen förderten nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch das Lächeln. Im Anschluss gab es noch ein kleines Quiz zum 1. Mai, bei dem wieder gemeinsam gerätselt und gelacht wurde. Das Angebot wurde mit einem passenden Lied verabschiedet. Die zweitägige Maifeier war ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmenden gutgetan mit Freude, Bewegung, frischer Luft und vielen schönen Momenten in Gemeinschaft.





Sechsjähriges Jubiläum

der Senioren-Residenz Dettenheim

Am 23. Mai 2025 war es so weit: Die Senioren-Residenz Dettenheim feierte ihr sechsjähriges Bestehen. Schon früh am Morgen herrschte emsiges Treiben auf dem „Festplatz“ – dem umfunktionierten Parkplatz der Residenz, wo bereits am Vorabend das Festzelt aufgestellt wurde.

Mit viel Liebe zum Detail wurde dekoriert. Luftballons in blau und gold schmückten die Balkone, Tische wurden mit frischen Blumen bestückt und Girlanden aufgehängt. Jeder Handgriff saß, denn alle wollten diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Für beste Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Zu Beginn konnten die BewohnerInnen den Klängen des Konzert-Cellisten Vasily Bystroff lauschen, der eine Mischung aus alten und neuen Songs darbot. Der Alleinunterhalter Ronny Reck schloss sich an und begeisterte mit seinem Programm. Schülerinnen und Schüler präsentierten an einem eigenem Stand Informationen zu Vitalzeichenkontrolle, Vitalzeichen, gesunder

Ernährung und einem achtsamen Lebensstil, und auch eine Krankenkasse war vertreten und informierte über den Zusammenhang zwischen Muskelkraft und ausgleichendem Training und Lebensstil – mit großem Interesse der Gäste. Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Betreuungsteam zogen mit einem liebevoll gestalteten Sonnenblumen-Bilderrahmen durchs Fest und fotografierten die Bewohner. So entstanden viele fröhliche Erinnerungsfotos, welche die herzliche Atmosphäre des Tages perfekt einfangen.

Die Stimmung war ausgelassen, das Wetter spielte mit, und sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Gäste genossen den Tag in vollen Zügen. Es wurde gelacht, gefeiert und gemeinsam auf die vergangenen sechs Jahre zurückgeblickt, voller Dankbarkeit und Vorfreude auf das, was noch kommt. Wie immer geht ein großes Lob an die Küche, die Hauswirtschaft, Haustechnik und die Verwaltung, die mit unermüdlichem Einsatz vor dem Fest, während des Festes und auch danach alles dafür getan haben, dass es zu einem vollen Erfolg wird.



ZWEITÄGIGES STERBESEMINAR – STERBEN WILL GELERNT SEIN

Im Mai fand das erste Sterbeseminar der Senioren-Residenz Dettenheim in Kooperation mit Anette Süß – freie Tauerrednerin und Seelsorgerin – und Torsten Ret – katholischer Pfarrer und Seelsorger – statt. Zwei Tage dauerte die Schulung für unsere Auszubildenden zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ in Senioren-Residenz Dettenheim.

Neun Nationalitäten waren in dem Seminar vertreten, wir hörten voneinander, wie in den unterschiedlichen Kulturkreisen mit dem Thema umgegangen wird, lernten, verschiedene Hintergründe zu verstehen und Verständnis füreinander und für verschiedene Verhaltensweisen zu schaffen. Zum Abschluss fand noch ein Besuch auf dem Friedhof in Liedolsheim mit Besichtigung der Leichenhalle statt.

„Das Feedback der Auszubildenden war durchweg positiv, und für uns – mit der deutschen Bestattungskultur vertrauten – Anwesende war es unheimlich interessant, andere Einblicke in den Umgang mit Trauern, Tod und Sterben zu kommen“, berichtet Steffen Weis. Vielen Dank an Frau Süß und Herrn Ret. Wir freuen uns schon auf das nächste Seminar.



Welcome to the Eighties

Sommerfest in der Senioren-Residenz Malsch

Willkommen in den Achtzigern – Welcome to the Eighties: So lautete das Motto des jährlichen Sommerfestes der Senioren-Residenz Malsch am 11. Juli 2025 mit abwechslungsreichem Programm.

Draußen auf den Parkplätzen hinter der Einrichtung begann die Zeitreise: Bereits am Morgen bereiteten viele helfende Hände aus allen Arbeitsbereichen das anstehende Fest vor. Liebevoll gestaltete der Betreuungsdienst dabei Details und die Helfenden unterstützten tatkräftig mit bester Laune. Nachmittags eröffnete die Einrichtungsleiterin dann die Feier und begrüßte mit einer Rede herzlich die Anwesenden, bestehend aus der Bewohnerschaft, Angehörigen und Mitarbeitenden.

Ob süß, herzhaft oder spritzig – kulinarisch war für alle etwas dabei: Schon am Nachmittag lockte der Kuchenstand mit einer verführerischen Auswahl an selbst gebackenen Köstlichkeiten. Ob klassischer Bananenkuchen, saftiger Striemeless-Kuchen, traditioneller Topfkuchen oder der fruchtige Pfirsich-Melba-Kuchen, alle schmeckten köstlich.

Am frühen Abend verwöhnte unser Küchenteam die Gäste mit einer herzhaften Auswahl: Leckerer Nudelsalat und Schichtsalat, Buletten, wahlweise auch vegetarisch sowie kleine Cocktail- und Partywürstchen

rundeten das sommerliche Menü ab. Am Cocktailstand holten sich Durstige stilechte Erfrischungen aus den Achtzigern wie „Kalte Ente“ oder „Kir“. Die Getränke fanden genauso viel Anklang wie der Zuckerwatten- und Popcornstand.

Auch die jüngsten Gäste kamen nicht zu kurz: Das Betreuungsteam baute mit Liebe die Kinderecke wie ein echtes Paradies auf. Dort probierten sich kleine und große Kinder am Dosenwerfen und bei Wurfspielen. Zusätzlich holten sie Sachen aus der Spielkiste, buddelten in einer mit Sand gefüllten Muschel oder hatten Spaß in der Kinderschminckecke. Erfrischt haben sie sich dabei mit dem Trinkpäckchenklassiker Capri-Sonne.

DJ Ronny Reck war wieder da und garantierte ausgelassene Stimmung: Mit einer mitreißenden Auswahl an Hits aus den Achtzigern animierte er zum Tanzen, Mitsingen und Schwelgen in Erinnerungen. Parallel dazu sorgte Uwe Schreiner vom Betreuungsteam auf den Wohnbereichen mit Musik und kleinen Einlagen ebenfalls für eine fröhliche Atmosphäre, sodass wirklich alle am Fest teilhaben konnten.

Erinnerungswürdige Momente wurden bei der Polaroid-Fotoaktion festgehalten: Oliver Plän vom Betreuungsdienst fotografierte Freiwillige mit einer Retrokamera.





Die so entstandenen Schnappschüsse wurden im Anschluss in einem Bilderrahmen ausgestellt. Nicht zuletzt trugen auch die kreativ und passend zum Motto gekleideten Mitarbeitenden zum stimmigen Gesamtbild bei und begeisterten mit ihrem Engagement und guter Laune bei diesem unvergesslichen Fest.

Wir danken allen Beteiligten, die mit Herz, Zeit und Ideenreichtum diesen wunderbaren Tag ermöglicht haben – das fast nicht mehr zu toppen ist!



Unterwegs mit dem Bus

In den Bus steigen, ins Grüne fahren und Tieren begegnen: Eine Gruppe der Senioren-Residenz Malsch besuchte das Tiergehege am Freizeitgelände der Gemeinde Muggensturm am 19. Mai 2025.

Ausflugspremiere dank benachbarter Residenz: Das Betreuungsteam aus Malsch organisierte den ersten Ausflug, der weiter weg führte, und bekam Unterstützung durch die Senioren-Residenz Dettenheim. Diese verlieh an Betreuungsdienstmitarbeiter Uwe Schreiner ihren Bus, mit dem eine Gruppe aus Bewohnerinnen, Bewohnern und Betreuungsdienstmitarbeitenden die Reise nach Muggensturm antreten konnte: Vielen lieben Dank an das Team aus Dettenheim und den Betreuungsdienst.

Am Ortsrand mit wunderschöner Grünanlage: Das Freizeitareal lädt Besuchende aller Altersklassen zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Während Jüngere sich eher über einen Abenteuerspielplatz mit Spielbach freuen, spricht das Tiergehege jede und jeden an. Zutrauliche Esel, Ziegen und Gänse empfingen die Ausflugsgruppe, die ihnen ein paar Leckerbissen schenkte. Neugierig erkundete die Gruppe die Anlage und meisterte den Rundgang bei bestem Wetter mit Bravour. Viele Eindrücke und die frische Luft machten hungrig: Die Erkun-



derinnen und Erkunder kehrten für eine wohlverdiente Pause in einem gemütlichen Café ein. Dort stärkten und erfrischten sie sich mit Eiskaffee und köstlichem Kuchen, während sie nette Gespräche führten und die fröhliche Atmosphäre genossen. Diesen wertvollen Moment wollten sie als bleibende Erinnerung festhalten und machten daher schöne Gruppenfotos, bevor sie die Heimreise antraten.

Ein wunderbares Erlebnis – das unbedingt wiederholt werden sollte: So beschrieben die Heimkehrer ihren Ausflug, und Einrichtungsleiterin Ines Schwan befragte die Bewohnerinnen und Bewohner am nächsten Tag. Sie bekam durchweg die gleiche Antwort: „Wir waren am Abend total kaputt, sind aber sehr glücklich eingeschlafen.“ – So soll es sein. Jetzt sind alle gespannt darauf, was das nächste Ausflugsziel sein wird, und freuen sich darauf.



BETRÜGEREIEN ENTLARVEN UND SICHER SEIN

„Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.“: Diese Redewendung gilt auch beim Schutz vor Straftaten: Die Senioren-Residenz Malsch hörte an einem Präventionsnachmittag am 5. Mai 2025 den Vortrag der Polizei zu diesem Thema.

Die erste Polizeihauptmeisterin klärt auf: Sandra Konjarik vom Polizeipräsidium Karlsruhe kennt die Betrügereien verschiedenster Art aufgrund ihrer Berufserfahrung. Regelmäßig und in vielen Fällen versuchen Straftäter Seniorinnen und Senioren mit immer neuen Tricks zu betrügen. Um die Maschen zu entlarven, stellte die Referentin in ihrem Vortrag vom Enkeltrick bis hin zu falschen Gewinnversprechen am Telefon einiges vor.

Die Bewohnerschaft war erstaunt über die verschiedenen Vorgehensweisen der Betrügerinnen und Betrüger: Interessiert verfolgten sie die Vortragende und erhielten direkt Tipps für den Alltag, wenn ihnen selbst eine Straftat widerfahren sollte. Beispielsweise wissen sie jetzt, wie sie bei Hausgeschäften, Telefonanrufen oder Nachrichten auf Handy und Smartphone reagieren können.

Einige hatten bereits Erfahrungen mit Betrug in der Vergangenheit: Die Bewohnerinnen und Bewohner stellten Fragen, die von Sandra Konjarik passend beantwortet wurden. Zusätzlich teilten Zuhörende auch eigene Erlebnisse mit betrügerischen Maschen am Telefon – da sie leider schon einmal betroffen davon waren. Zusammen mit dem umfangreichen Wissen der Polizei und den Berichten aus den eigenen Reihen sind die Seniorinnen und Senioren nun aber aufgeklärt und gut vorbereitet für den Ernstfall.

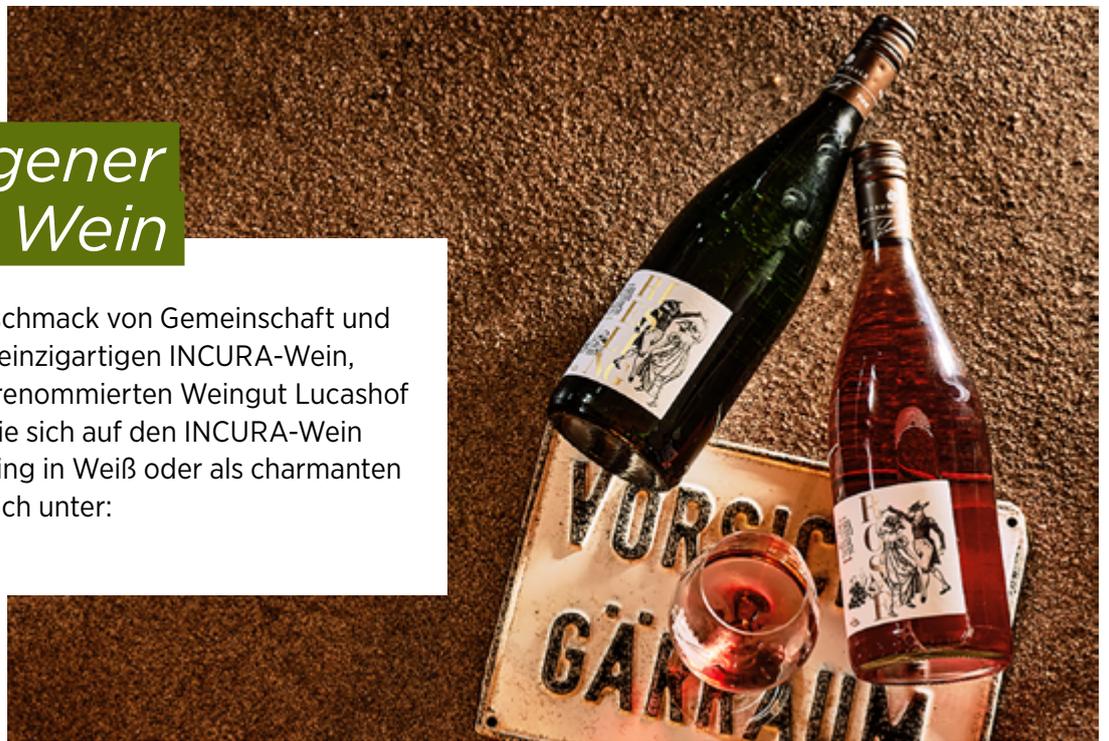
Prävention für den Fall der Fälle: Am Ende des aufschlussreichen Besuchs überreichte Sandra Konjarik noch interessante Broschüren mit Hilfestellungen, falls es zu Betrugsfällen kommt. Mit diesen wertvollen Tipps für den Notfall verabschiedete die Senioren-Residenz Malsch ihren Gast dankbar. Und für die Zuhörerinnen und Zuhörer war es ein lehrreicher Nachmittag und sie sind rundum zufrieden – mit einem Gefühl von mehr Sicherheit.



Unser eigener INCURA Wein

Entdecken Sie den Geschmack von Gemeinschaft und Tradition mit unserem einzigartigen INCURA-Wein, den wir stolz mit dem renommierten Weingut Lucashof präsentieren. Freuen Sie sich auf den INCURA-Wein als erfrischenden Riesling in Weiß oder als charmanten Rosé. Ab sofort erhältlich unter:

weingut@lucashof.de



**KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF GMBH**

Telefon 06648/9111-0



**SENIOREN-RESIDENZ PARKHÖHE
LINDENFELS GMBH**

Telefon 06255/9605-0



**SENIOREN-RESIDENZ
BENSHEIM GMBH**

Villa Medici
Telefon 06251/7046-0



**SENIOREN-RESIDENZ
LINZ GMBH**

Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DETTENHEIM GMBH**

Telefon 07247/80096-0



**SENIOREN-RESIDENZ
MALSCH GMBH**

Telefon 07246/94416-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DUDENHOFEN GMBH**

Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0



**SENIOREN-RESIDENZ
SCHIFFERSTADT GMBH**

Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0



**SENIOREN-RESIDENZ
HEPPENHEIM GMBH**

Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500



**SENIOREN-RESIDENZ
WEINHEIM GMBH**

Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400